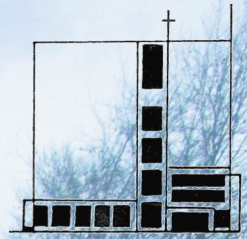


# Blick auf Matthäus

Nachrichten aus der  
Ev. Matthäuskirchen-  
gemeinde Wiesbaden

Herbst 2023





***Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst.  
Jakobus 1,22***

Warum tun wir Menschen das?

Von der kleinen „Lügelei“ bis zur riesengroßen Lebenslüge – immer scheint es einfacher, mit Geheimnissen zu leben. Sich etwas einzureden, was uns kurzfristig Erleichterung verschafft, aber regelmäßig wie ein Bumerang zu uns zurückkommt. Oft erfahren Menschen nach Krisen, dass sie das, was die bittere Wahrheit war, eigentlich schon lange selbst wussten oder mindestens gespürt haben. Hier setzt das biblische Wort an: Wir Menschen sind offensichtlich in der Lage, uns mit Worten selbst in etwas hineinzuhalluzinieren, das mit der Wirklichkeit nichts zu tun hat. „Fake News“. Wir glauben sie tatsächlich. Nicht nur die aus der Politik und in der Zeitung, im Internet und den sozialen Medien. Sondern auch bei uns selbst.

Wir sind nicht nur manipulierbare Wesen, sondern können uns auch selbst manipulieren. Faszinierend! Und doch auch schlimm, wenn dann der Aufschlag in der Wirklichkeit uns umso härter trifft! Vom Klimawandel über den Arbeitsplatz bis in die Familie in Partnerschaften und Freundschaften. Wir halten gerne an bequemen Verhältnissen fest, spüren nur manchmal,

wenn etwas nicht stimmt. Es tut dann weh, der Wahrheit ins Auge zu blicken, die unvermeidlich ans Licht kommt, der ich mich aber so lange verschlossen hatte, mit guten oder weniger guten Gründen.

Da herauszukommen, erfordert zunächst Mut und eine neue Weise, mich selbst und meine Wirklichkeit zu verstehen. „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ ruft mir der Dichter und Schriftsteller Erich Kästner zu. Recht hat er. Er hat im Nationalsozialismus genug davon erfahren, wie Menschen zum Hass massenhaft manipuliert werden konnten. Wie aus friedlichen Mitbürger\*innen Denunzianten, Brandstifter und Mörder werden konnten, aufgestachelt von einer Propaganda, die vor keiner Fälschung zurückschreckte. Auch unsere Zeit ist voll von wohlklingenden Sonntagsreden, die in der Hauptsache dazu dienen, das eigene Gewissen zu beruhigen oder bei Wahlen Stimmen zu ergattern. Sie sind mit großer Vorsicht zu genießen. „Alles was du sagst, muss wahr sein – aber nicht alles, was wahr ist, musst du auch sagen.“ Die Kraft, wahr und klar zu sein, schützt mich vor der Selbsthypnose. Sich einen Ruck zu geben, etwas auszusprechen, was in mir gähe, kann so befreiend sein. Zu viel Wahrheit kann allerdings genauso taktlos und verletzend sein.

Unser Bibelwort läuft hier auf schmalem Grat. Aber das ist auch gut so. Wir können es in unserer Bibel und bei Jesus lernen. Der scheute nicht das klare Wort, aber er betrachtete uns Men-



schen mit so viel Liebe und unverdienter Gnade, dass gerade dieses Angenommensein, diese Wertschätzung Menschen im Glauben zur Tat geführt hat. In dem Sinne, dass sie herausgekommen sind aus ihrem Gedankenkarussell, aus den vielen ungunen Worten, die ihr Leben verdunkelt haben. Sie sind „ins Tun gekommen“, packen

mit an, nehmen ihr Leben ganz praktisch selbst in die Hand. Unser Glaube ist eine solche Lebensschule... Er führt uns immer zur Tat.

Einen goldenen gesegneten Herbst wünscht Ihnen und Euch

Pfr. Richard Birke



**Titelbild:** Herbstnebel im Taunus (Carsten Stork)



## GOTTESDIENSTE SEPTEMBER – NOVEMBER 2023

**6. September — 10 Uhr**  
**Einschulungsgottesdienst 3**

Pfr. Birke

**10. September — 10 Uhr**  
**Gottesdienst mit Taufe**

Pfr. i. R. Lerchner

anschl. Kaffee in der Kirche

**16. September — 16 Uhr**  
**Familienkirche**

Pfr. Birke & Team

**17. September — 10 Uhr**  
**Gottesdienst mit Taufe**

Pfr. Birke

**24. September — 18 Uhr**  
**Gottesdienst am Abend**

Präd. Pfeiffer

**1. Oktober — 10 Uhr**  
**Gottesdienst zum Erntedankfest**

Pfr. Birke

**4. Oktober — 8.20 Uhr**  
**Schul-Erntedank-Gottesdienst**

Pfr. Birke

**8. Oktober — 10 Uhr**  
**Gottesdienst mit Abendmahl**

Pfr. Birke

Anschl. Kaffee in der Kirche

**14. Oktober — 16 Uhr**  
**Familienkirche**

Pfr. Birke & Team

**15. Oktober — 10 Uhr**  
**Gottesdienst**

Pfr. Birke

**22. Oktober — 10 Uhr**  
**Gottesdienst**

Pfr. Birke

**29. Oktober — 18 Uhr**  
**Gottesdienst am Abend**

Pfr. Birke

**4. November — 16 Uhr**  
**Familienkirche**

Pfr. Birke & Team

**5. November — 10 Uhr**  
**Gottesdienst mit Abendmahl**  
**Stiftungssonntag**

Pfr. Birke

**12. November — 10 Uhr**  
**Gottesdienst**

Pfr. Birke

Anschl. Kaffee in der Kirche

**14. November — 17 Uhr**  
**Gottesdienst**

**St. Martin**

Pfr. Birke

Anschl. Umzug

**19. November — 10 Uhr**  
**Gottesdienst**

Präd. Dietz

**22. November — 19 Uhr**  
**Gottesdienst**

**Buß- und Betttag**

**zusammen mit der Stadtmission**

Pfr. Birke & NN

**26. November — 18 Uhr**  
**Gottesdienst am Abend**


**Ewigkeitssonntag**


Pfr. Birke




## TERMINE

### September


 **4** Mutter-Kind-Treff  
🕒 10 Uhr


 **6** Frauenkreis  
🕒 15 Uhr


 **16** Konfitag 2  
🕒 10 Uhr

 **18** Mutter-Kind-Treff  
🕒 10 Uhr


### Oktober

 **2** Mutter-Kind-Treff  
🕒 10 Uhr


 **4** Frauenkreis  
🕒 15 Uhr

 **9** Ökumenisches Frühstück  
🕒 9.30 Uhr


 **14** Konfitag 3  
🕒 10 Uhr

 **16** Mutter-Kind-Treff  
🕒 10 Uhr

### November

 **1** Frauenkreis  
🕒 15 Uhr

 **4** Konfitag 4  
🕒 10 Uhr

 **4** Konzert mit dem Ensemble  
Flaute Dolce -  
viestimmige Musik für  
Blockflöten  
🕒 18 Uhr

 **6** Mutter-Kind-Treff  
🕒 10 Uhr

 **20** Mutter-Kind-Treff  
🕒 10 Uhr

Ausgabe Gemeindebrief  
Weihnachten 2023

## Monatslosung September

Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich sei?

Mt 16,15 (L)



## DER KIRCHENVORSTAND BERICHTET

Aus der Arbeit des Kirchenvorstands und dem kirchlichen Leben Wiesbadens ist diesmal das Folgende mitzuteilen:

### **Projekt ekhn2030**

Auf der letzten Tagung der Dekanatsynode Ende Mai ist der Vorschlag des DSV in Bezug auf die Nachbarschaftsräume von der Synode diskutiert und weitgehend zustimmend zur Kenntnis genommen worden. Obwohl der endgültige formale Beschluss erst am 8. November 2023 erfolgen wird, ist die Konfiguration der Nachbarschaftsräume von der Synode weitgehend abgeschlossen.

Die Matthäuskirchengemeinde ist demnach in einem Nachbarschaftsraum mit der Ringkirchengemeinde, der Kreuzkirchengemeinde, den Kirchengemeinden Paul-Gerhardt und Erlöser sowie den Kirchengemeinden in Dotzheim und Klarenthal. Dieser Raum umfasst rund 13.000 Gemeindeglieder.

Im September 2023 werden sich Vertreter der sieben Kirchenvorstände erneut treffen, um ihre Beratungen über die zukünftige Zusammenarbeit zu beginnen.

### **Neues Mitglied im Kirchenvorstand**

Durch den Rücktritt von Frau Corinna Rohn war im Kirchenvorstand eine weitere Stelle vakant. Erfreulicherweise hat sich Herr Sönke Kruse bereit

erklärt, sich im Kirchenvorstand zu engagieren.

Herr Kruse ist von Beruf Diplombauingenieur. Angesichts der anstehenden Gebäudebegehungen im Rahmen der Erstellung eines Gebäudebedarfs- und Entwicklungsplans ist es sehr wichtig und hilfreich, dass auch seitens der Gemeinde ein Fachmann für die Dis-

kussion über die Zukunft des Gemeindezentrums der Matthäuskirchengemeinde zur Verfügung steht. Sönke Kruse wurde im Gottesdienst auf dem Gemeindefest zusammen mit Nora Ulama in sein neues Amt eingeführt.



### **Ein rundum gelungenes Sommerfest**

Am 16. Juli fand das diesjährige Sommerfest der Matthäuskirchengemeinde statt. Es war das zweite Fest nach den drei Corona-Jahren. Das Sommerfest begann traditionell mit einem Gottesdienst, in dem sich die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gemeinde vorstellten. Pfarrer Birke führte zudem die zwei neuen Kirchenvorsteher Nora Ulama und Sönke Kruse ein und verpflichtete sie auf die Grundordnung der Landeskirche. Der Chor unter der Leitung von Verena Bornkessel bereicherte den Gottesdienst mit zwei sehr schönen Liedern und brachte zur Überraschung des Verfassers diesem für 50 Jahre Mitarbeit im Kirchenvorstand ein selbst gedichtetes Ständchen. Anschließend überreichten Pfar-



rer Birke und David Thimme dem „Jubilar“ im Namen der Gemeinde noch zwei Geschenke, für die an dieser Stelle herzlich gedankt sei.

Ein solches Sommerfest ist ohne die Mithilfe vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer nicht durchzuführen. Daher dankt der Kirchenvorstand zunächst unserem Kirchenvorsteher Axel Koßwig, der die Organisation federführend in die Hand genommen hat. Dabei wurde er tatkräftig von unserem Küster Florian Bornkessel und unserer Gemeinsekretärin Ute Raisch unterstützt. Ein großer Dank gilt auch den Helfern bei dem Aufbau am Sonntagmorgen um 7 Uhr und Abbau am Sonntagnachmittag. Beides war weitgehend durch die vielen Helferinnen und Helfer innerhalb einer Stunde erledigt. Hierbei haben sich vor allem Eltern aus der Kita Matthäus und Konfirmandeneltern beteiligt. Ein großer Dank gilt auch unserem Gemeindepädagogen Lars Blechert-Murawski, der diesmal einen aufblasbaren Kletterturm organisiert hatte.

Wir danken als Gemeinde auch den vielen Menschen, die die Besucher nach dem Gottesdienst an den verschiedenen Ständen über mehrere Stunden mit Getränken und Essbarem versorgt haben.

Speziell für die Kinder ließen sich die

Mitarbeiterinnen der Kita, der Kreuzfahrer und der Kindernothilfe viele verschiedene Angebote einfallen. Auch in diesem Bereich kann man den Menschen dankbar sein, die dies vorbereitet und betreut haben.

Auch für das nächste Jahr ist das Sommerfest schon geplant und wird sicher wieder ein Höhepunkt im Gemeindeleben sein.

### **Gütesiegel evaluiert**

Vor fünf Jahren hat unsere „Kita Matthäus“ als damals einzige Gemeinde im Dekanat Wiesbaden das Gütesiegel der Landeskirche erhalten. Damals hatte das Kita-Team die Arbeit unter dem Label „Offenes Konzept“ implementiert.

Bald danach kamen die drei Corona-Jahre, in denen die Durchführung des Offenen Konzepts nicht mehr möglich war. Nicht zuletzt durch diese drei Jahre Pandemie hat sich herausgestellt, dass sich die Kinder doch deutlich in ihrem Verhalten geändert haben, so dass über die Konzeption der Arbeit grundsätzlich neu nachgedacht werden musste. Dazu kam das Thema „Inklusion“, das eine zusätzliche Belastung der Arbeit bedeutet.

Vor diesem Hintergrund ist es umso erfreulicher, dass es wieder gelungen ist, das Gütesiegel erneut verliehen zu

## **Monatslosung Oktober**

**Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst.**

**Jak 1,22 (L)**



bekommen.

An dieser Stelle gilt unser Dank und unsere Anerkennung der Kita-Leitung Leona Rämisch und ihrer Stellvertretung Stefanie Dollak sowie dem ganzen Kita-Team.

Am 06. November wird das Gütesiegel

im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes durch Kirchenpräsident Dr. Volker Jung an die Kita Matthäus verliehen.

Gez. Eberhard Busch



## NEU IM KIRCHENVORSTAND

Meine Name ist Sönke Kruse, ich bin 55 Jahre alt und neues Mitglied im Kirchenvorstand der Matthäuskirchengemeinde. Ich bin Bauingenieur und arbeite in einem Wiesbadener Ingenieurbüro als Tragwerksplaner.

Nachdem ich 2008 mit meiner Familie nach Wiesbaden gezogen bin, ist mir die Matthäuskirchengemeinde auch durch die Konfirmandenzeiten meiner drei Kinder über die Jahre ans Herz gewachsen. Da die Kinder jetzt nach und nach flügge werden, ergeben sich für mich Zeitfenster für neue Engagements.

So freue ich mich, dass sich nun die Gelegenheit ergibt, die Herausforderungen, die die

Gemeinde erwarten, durch die Mitarbeit im Kirchenvorstand mitzugestalten.

Ich hoffe, mich in die Arbeit des Kirchenvorstandes

auch insbesondere in Hinblick auf die Herausforderungen der strukturellen Reformprozesse der Wiesbadener Gesamtgemeinde einbringen zu können und freue mich auf die Mitarbeit.

Sönke Kruse







## ANNEMARIE SCHWITZGEBEL VERSTORBEN

Am 21. Juli erreichte die Gemeinde die Nachricht, dass Annemarie (Anne) Schwitzgebel verstorben ist.

Anne Schwitzgebel war von 1985 bis 1993 Mitglied des Kirchenvorstands. Dort engagierte sie sich vor allem im Personalausschuss, dem Planungsausschuss und dem Ausschuss für Gottesdienst und Liturgie. Über ihr Amt hinaus hat sich Anne Schwitzgebel über Jahrzehnte hinweg ehrenamtlich in der Matthäuskirchengemeinde engagiert. So unter anderem im Frauenkreis der Gemeinde.

Anne Schwitzgebel sang viele Jahre hinweg im Kirchenchor. Hervorzuheben ist vor allem die langjährige Lei-

tung des Handarbeitskreises, der sich über Jahrzehnte wöchentlich getroffen hat, um gemeinsam aus selbst bezahlter Wolle Handschuhe, Socken, Schals und vieles mehr zu stricken. Zum Wohl der Gemeinde wurden diese Produkte dann in einem Basar am Sommerfest und am Kirchweihwochenende zum Verkauf angeboten.

Anne Schwitzgebel starb nach kurzer schwerer Krankheit. Unser Mitgefühl gilt vor allem ihren Kindern und Enkelkindern. Auf ihr ehrenamtliches Engagement blickt die Gemeinde mit Dankbarkeit zurück.

gez. Eberhard Busch

## CHRISTA FÄRBER VERSTORBEN

Am 11. Juli wurde unser Gemeindeglied Christa Färber von Pfarrer Birke kirchlich bestattet.

Christa Färber hat 45 Jahre als ausgebildete Kinderintensivschwester in den Horst-Schmidt-Kliniken auf unterschiedlichen Stationen gearbeitet. Seit 2021 im Ruhestand war sie gerne bereit, sich ehrenamtlich in unserer Gemeinde zu engagieren. Frau Färber gehörte zu den Austrägern des Gemeindebriefs, beteiligte sich bei der Organisation des Kirchenkaffees und gehörte zur „Gartengruppe“, die sich in der Regel jede Woche am Mittwochvormittag trifft, um die Gartenanlage auf dem Kirchengrundstück zu pflegen. Außerhalb der Gemeinde arbeitete Christa Färber ehrenamtlich bei der „Tafel“ in den Räumen der

ehemaligen evangelischen Stephanusgemeinde. „Daneben“ kümmerte sie sich um einige hilfebedürftige Menschen in ihrem sozialen Umfeld.

Christa Färber war sehr glücklich, sich im Ruhestand so engagieren zu können und war in jeder Hinsicht absolut zuverlässig. In der Matthäuskirchengemeinde hat sie sich nach eigenem Bekunden sehr wohl gefühlt.

Christa Färber starb für ihre Familie und den Freundeskreis der ehemaligen Kolleginnen völlig unerwartet. Die Gemeinde verliert mit ihrem Tod eine hoch engagierte ehrenamtliche Mitarbeiterin, derer wir mit großem Dank gedenken. Unser Mitgefühl gilt vor allem ihren beiden Schwestern und der Familie.

gez. Eberhard Busch



# Unsere Gemeindegruppen



## KONFIRMANDENUNTERRICHT

Einmal im Monat samstags im Gemeindehaus  
Leitung: Pfr. Richard Birke, Tel.: 0611 41140928



KIRCHE MIT  
KINDERN

## FAMILIENKIRCHE

An verschiedenen Samstagen, 16.00 – 18.00 Uhr  
Nähere Informationen im Gemeindebüro, Tel: 0611 1842860



## KINDERNOTHILFEGRUPPE

Treffen nach Vereinbarung  
Kontakt: Dr. Bärbel Schwitzgebel, Tel.: 0611 8120906  
E-Mail: [baerbel.schwitzgebel@gmx.de](mailto:baerbel.schwitzgebel@gmx.de)



## YOGAKURS

Jeden Dienstag, 10.00 – 11.30 Uhr und jeden Donnerstag,  
18.15 – 19.45 Uhr im Gemeindehaus  
Ein Einstieg ist jederzeit möglich, auch ohne Vorkenntnisse.  
Kontakt: Annette Engemann, Tel.: 0178 8124729 oder  
[mail@yoga-annette-engemann.de](mailto:mail@yoga-annette-engemann.de)



## FRAUENKREIS

Jeden ersten Mittwoch im Monat, 15.00 – 17.00 Uhr im Gemein-  
dehaus. Vorträge, Diskussionen zu aktuellen Themen, Diavor-  
träge, ...  
Kontakt: Gemeindebüro, Tel.: 0611 1842860



## KIRCHENCHOR

Jeden Donnerstag, 20.00 – 21.30 Uhr im Gemeindehaus  
„klassische“ Chorliteratur bis hin zu Spirituals, Gospels und Jazz  
Kontakt: Gemeindebüro, Tel.: 0611 1842860



### **DIE KREUZFAHRER**

Christliche Jungenschaft  
Gruppen für Jungen und Mädchen von 9 – 18 Jahren  
Kontakt: Carsten Stork, Tel.: 0611 3606509



### **SPIELKREIS „MARIENKÄFER“**

Für Kinder bis zu 3 Jahren jeden Donnerstag, 9.30 – 11.00 Uhr  
im Gemeindehaus  
Kontakt: Sabine Ries, Tel.: 0611 421170



### **MUTER-KIND-TREFF**

Austausch für Mamas mit Kindern im Alter von 0-18 Monaten  
Jeden 1. und 3. Montag im Monat 10.00 - 12.00 Uhr im Gemein-  
dehaus (außer feiertags)  
Kontakt: Lisa Burgmeier, Tel.: 0611 18173787



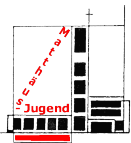
### **GYMNASTIK**

Jeden Montag im Gemeindehaus, 18.00 – 19.00 Uhr  
Kontakt: Wian Talabani, Tel.: 0176 24464025



### **FRAUENSTAMMTISCH**

Jeden zweiten Donnerstag im Monat um 12.30 Uhr  
Kontakt: Renate Hufnagl, Tel.: 0611 463891



### **„OFFENE JUGENDGRUPPE“**

Jeden Donnerstag 16-18 Uhr im Matthäuskeller  
Kontakt: Lars Blechert-Murawski, Tel.: 0157 83399215



### **JUGENDTREFF MATTHÄUS**

Treffen, Quatschen und Unternehmungen für die Jugendlichen  
der Ev. Matthäuskirchengemeinde  
1. und 3. Freitag im Monat ab 18 Uhr im Matthäuskeller  
Kontakt: Julia Bleidner, Tel.: 0176 72490142  
Joshua Laubinger, Tel.: 0151 55904355



## 50 JAHRE IM KV – EIN RÜCKBLICK IN DANKBARKEIT

Liebe Leserinnen und Leser, ich möchte mich an dieser Stelle sehr herzlich bei allen Menschen bedanken, die mir anlässlich meines 50jährigen Dienstjubiläums gratuliert haben. Ich danke auch denen, die mir zur Verleihung der Ehrennadel der Landeskirche ihre Glückwünsche ausgesprochen haben.

Auf der Dekanatssynode am 24. Mai hatte ich mich schon gewundert, dass auf der Empore des Friedrich-Naumann-Saals meine Frau Sabine, Pfarrer Birke und David Thimme Platz genommen hatten. Dann stand Dekan Dr. Mencke auf und hielt eine Laudatio zunächst ohne Namensnennung. Ich war völlig überrascht und sehr berührt,



als mir nach wenigen Sätzen klar wurde, dass ich gemeint war. Die Auszeichnung habe ich gerne angenommen. Aber ich möchte nicht versäumen, mich bei den vielen Menschen zu bedanken, die mich in diesen 50 Jahren begleitet und sich mit mir zusammen engagiert haben. Denn Ehrenamt bedeutet Teamarbeit. Ehren-

amt in leitender Position bedeutet zunächst vor allem auch die Pflege eines kollegialen Miteinanders und nicht zuletzt eine Arbeitsteilung, die wir auch im Kirchenvorstand immer wieder neu verabreden.

Dankbar bin ich auch gegenüber denjenigen, die mich in die verschiedenen Ehrenämter gewählt und mir damit ihr Vertrauen geschenkt haben.

Nicht zuletzt bedanke ich mich bei meiner Frau Sabine, die mich über die 50 Jahre hinweg stets unterstützt hat und Verständnis für meine vielen Termine hatte, auch wenn das so manches Mal auf Kosten des Familienlebens ging.

Ich wurde in einem Interview einmal gefragt, warum ich mich so in der Kirche engagiere. Zum einen gehört dies in meiner Familie zur Tradition. Schon mein Urgroßvater war Kirchenvorsteher in der Matthäuskirchengemeinde in Frankfurt. Für die Kirchenvorstandswahl 1973 suchte der Kirchenvorstand nach einem „Jugendlichen“, der diese Generation in diesem Gremium repräsentieren sollte. Man fragte mich, und mit einer Sondergenehmigung des Dekanatssynodalvorstands durfte ich kandidieren. Denn mein Vater war damals noch im Kirchenvorstand und zwei Kirchenvorsteher aus einer Familie sind in der Regel nach der Kirchenordnung nicht vorgesehen.

Zum anderen kann ich feststellen, dass ich in vielerlei Hinsicht ein sehr privilegiertes Leben habe. Daher ist es für mich selbstverständlich, dass ich der



Gesellschaft, die mir dieses Leben ermöglicht hat, etwas zurückgebe. Nun hat das Projekt „ekhn2030“ neue Herausforderungen generiert. In Bezug auf die Zukunft meiner Gemeinde bin ich grundsätzlich optimistisch, wenn es auch nicht so weiter gehen kann wie bisher. Neue Möglichkeiten und Chancen werden sich aus der zukünftigen Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden ergeben. Ein weiterer Aspekt wird die Gemeinwesenorientierung sein. Es wird diesbezüglich darum gehen, welche Bedeutung eine Kirchengemeinde für den Stadtteil hat. Schon auf dem Sommerfest hat sich gezeigt, dass auch viele Menschen gerne das Fest besuchen, die nicht Mitglied unserer Gemeinde sind. Aber auch unser Kirchplatz wird bei gutem

Wetter täglich von vielen Menschen und vor allem Kindern aufgesucht. Unser Gemeindehaus wird fast täglich in unterschiedlicher Weise genutzt. Das bedeutet, dass wir als Gemeinde unter dem Bibelvers „Suchet der Stadt Bestes“ unser Gemeindezentrum für die Bewohner der umliegenden Stadtviertel wie bisher offenhalten. Schon in den 1990er Jahren wurde das Motto „Hier stehen die Türen offen“ formuliert und praktiziert. Und grundsätzlich gilt: Die Zukunft der Gemeinde hängt von den Menschen ab, die sich am Gemeindeleben beteiligen und sich, soweit möglich, ehrenamtlich engagieren. Dazu sind Sie alle, liebe Leserinnen und Leser, herzlich eingeladen. Ihr und Euer Eberhard Busch

**GOTT:**

# ICH BIN DA *trotzdem*

In ihrem Vertrauen auf Gott finden Menschen seit jeher eine Kraftquelle, die ihnen hilft, auch unsicheren Zeiten zu trotzen. Die Impulspost »ICH BIN DA – trotzdem« erinnert auch und gerade in stürmischen Zeiten an Gottes Zuspruch, Halt zu geben. Dieser Zuspruch wird auch im Vater-unser spürbar, dem bekanntesten Gebet des Christentums, das die Bibel auf Jesus Christus selbst zurückführt. Viele Menschen finden in den vertrauten Worten Trost – trotz und gerade wegen allem, was unser Leben unsicher macht.

Mehr **Trotzdem** und  
**Halt** finden und geben:



**Trotzdem-UNSER.DE**

*Trotzdem* UNSER IM HIMMEL,  
GEHEILIGT WERDE *trotzdem* DEIN NAME. DEIN  
REICH KOMME *trotzdem*. DEIN WILLE GESCHEHE  
*trotzdem*, WIE IM HIMMEL SO AUF ERDEN. UNSER  
TÄGLICHES BROT GIB UNS *trotzdem* HEUTE. UND  
VERGIB UNS *trotzdem* UNSERE SCHULD, WIE AUCH  
WIR VERGEBEN *trotzdem* UNSERN SCHULDIGERN.  
UND FÜHRE UNS *trotzdem* NICHT IN VERSUCHUNG,  
SONDERN ERLÖSE UNS *trotzdem* VON DEM BÖSEN.  
DENN DEIN IST *trotzdem* DAS REICH UND DIE  
KRAFT UND DIE HERRLICHKEIT IN EWIGKEIT.  
*Trotzdem* AMEN.



Evangelische Kirche  
in Hessen und Nassau



## EINE KETTE – ABER NICHT IRGEND EINE!

Das ist die Kita-Matthäus-Kette. Die Farben sind Lila analog dem Lila der EKHN (Evangelische Kirche Hessen und Nassau) und Magenta entsprechend den Qualitätsfacetten der EKHN.

Danke an #lataguamanufactura für diese wunderbaren Schmuckstücke (alternativ haben manche Teammitglieder eine Brosche). Die Ketten sind aus der Tagua-Nuss hergestellt, einem Naturmaterial, was jede Kette zu einem Unikat werden lässt.



Jede Kette ist ein Einzelstück, ist einzigartig – so wie jedes Teammitglied! Und das ist gut so! Alle haben persönliche Stärken, Talente, bringen ihre unterschiedlichen Sichtweisen und Ideen mit ein. Jede/r Einzelne ist einzigartig und wichtig für unsere Gemeinschaft!

Das ist es, was unser Team so besonders macht: Alle sind unterschiedlich und bereichern somit die Bearbeitung verschiedenster Prozesse. Es gibt Personen, die Ideen vorbringen, manche hinterfragen kritisch, was hilft, nichts zu vergessen, andere beobachten und melden sich im richtigen Moment zu Wort. Alle sind unterschiedlich. Und dennoch vereint uns etwas Wesentliches: Unsere Haltung den Kindern, den Menschen gegenüber. Uns ist es wichtig, dass alle sich willkommen und wertgeschätzt fühlen! Der Blick auf die Kinder und deren Wohlergehen steht an erster Stelle.

Besonders ist auch, dass das Team offen ist für neue Wege. So kam es auch, dass wir die Konzeption neu in den Blick nahmen, um auf die Bedarfe der Kinder zu reagieren. Während der Corona-Pandemie waren wir gezwungen, in festen Gruppenstrukturen zu arbeiten. Unser Ziel war es, wieder offen zu arbeiten. Bei den Planungen, wie der Weg ins offene Konzept gelingen kann, kamen wir zu dem Schluss, dass das Konzept für viele Kinder in unserem Haus nicht passend ist. Wir entschieden uns für feste Gruppen mit dem Schwerpunkt Inklusion. Das Wohlergehen und die Teilhabe aller Kinder stehen im Fokus.

Unsere Haltung ist weiter offen, offen für alle Kinder der Kita. Die Kinder können sich besuchen und gemeinsam im Flur oder auf dem Außengelände spielen. Verschiedene Projekte finden weiterhin gruppenübergreifend statt.



Das Team der Kita Matthäus bleibt nicht stehen. Es handelt nicht nach dem Motto „Das war schon immer so“. Das finde ich wunderbar und es bedeutet mir sehr viel. Niemand liebt Veränderungen, umso mehr freue ich mich über die Bereitschaft, im Team Herausforderungen anzunehmen und somit die Qualität der Arbeit weiterzuentwickeln.

Mit Freude, Wertschätzung, Offenheit, Geduld, Ausdauer, Engagement und Humor vereinbaren wir Ziele, handeln Kompromisse aus, finden Lösungen und entwickeln uns und unsere Arbeit stetig weiter. Ich bin froh, dankbar und stolz darauf, Chefin dieses fantastischen Teams zu sein!

Leona Rämisch



Das Gruppenfoto ist am 26.07.2023 entstanden. Mit Team-Shirts und der Kette/Brosche zeigten wir uns einheitlich. An dem Tag wurde die Kita Matthäus begutachtet. Nach fünf Jahren

stand die Rezertifizierung für das Evangelische Gütesiegel der BETA (Bundesvereinigung für evangelische Tageseinrichtungen) an. Mehr dazu im nächsten Gemeindebrief.



## EIN GROSSER, ÖKUMENISCHER CHOR: SCHUBERT-MESSE IN DER MATTHÄUSKIRCHE

Ein ganz besonderes kirchenmusikalisches Ereignis wird der Matthäuskirchengemeinde geboten: Ein großer, ökumenischer Chor führt im

### **Gottesdienst am 15. Oktober**

die Messe in G-Dur von Franz Schubert auf. Der Chor unserer katholischen Nachbargemeinde St. Andreas und unser Matthäus-Gemeindechor haben dieses Stück gemeinsam einstudiert. Unter der Leitung von Werner Seyfried wurde die Messe zum ersten Mal im Gottesdienst am Pfingstsonntag in St. Andreas dargeboten. Jetzt führt der vereinigte Chor der zwei Gemeinden sie in der Matthäuskirche auf.

### **Ein schwungvolles Frühwerk**

Franz Schubert hat die Messe G-Dur für Soli, Chor und Orchester im Alter von nur 18 Jahren im März 1815 komponiert. Die Uraufführung in der Kirche eines Vororts von Wien hat er wahrscheinlich wenig später selbst dirigiert.



Eingängige Melodien, wirkungsvolle musikalische Einfälle und ein teilweise sehr eigenständiger Umgang mit den liturgischen Texten prägen dieses schwungvolle Frühwerk.

Wer Freude an Chormusik hat, sollte den Gottesdienst am 15. Oktober, 10:00 Uhr, nicht verpassen!

David Thimme

### Monatslosung November

**Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens.**

**Hiob 9,8-9 (L)**





## FLAUTO DOLCE – VIELSTIMMIGE MUSIK FÜR BLOCKFLÖTEN

Das Ensemble Flauto Dolce musiziert sein neues Programm mit Flötenmusik aus Renaissance, Barock, Romantik und Moderne am Samstag,

**4. November 2023 um 18 Uhr,**

in der Evangelischen Matthäuskirchengemeinde Wiesbaden, Daimlerstraße 15.

Flauto Dolce musiziert diesmal zusammen mit dem Gesangsensemble „3 Stimmen für 1 Auszeit“ mit Heidi Heinrich, Katrin Scheder und Thomas Schwarz. Das Trio trägt Werke von Johann Crüger, Dieter Golombek und Wolfgang Amadeus Mozart vor.

Auf dem Programm des Flötenensembles stehen vielstimmige Kompositionen alter und neuer Meister:

Jacobus Vaets „In Tenebris“, das „Puer natus in Bethlehem“ von Josef Gabriel Rheinberger, Josef Haydns „Diverti-



mento B-Dur“ mit dem berühmten „St. Antonius-Choral“ und abschließend von Friedrich Zipp die Variationen über „O du lieber Augustin“. Die Leitung hat Thomas Schwarz, der auch an der Orgel zu hören sein wird.

Das Ensemble Flauto Dolce musiziert seit mehr als 30 Jahren in der Evangelischen Kirchengemeinde Wiesbaden-Bierstadt. Mit Blockflöten angefangen beim handgroßen Sopranino bis hin zum rund zwei Meter langen Subbass sind nahezu alle gebräuchlichen Flöteninstrumente im Einsatz. Vor allem das

klangvolle tiefe Spektrum der reizvollen Instrumente wird in diesem Konzert in zahlreichen Kombinationen und Kompositionen ausgenutzt.

Blockflötenmusik vom Feinsten bei freiem Eintritt, das sollte sich kein Musikfreund entgehen lassen. Eine Spende wird erbeten.

## SCHNUPPERKURS KIRCHENPÄDAGOGIK

Wer erfahren möchte, was eigentlich Kirchenpädagogik ist und bietet, wer Ideen sucht für die Erschließung eigener Kirchenräume oder wer in einer Gruppe von Interessierten bedeutende Kirchen näher kennenlernen möchte, ist in diesem Kurs richtig.

In drei Kirchen (Wiesbadener Lutherkirche, Alter Dom St. Johannis in Mainz und St. Stephan in Mainz) erarbeiten wir gemeinsam drei verschiedene Zu-

gänge zu den Räumen. Für Zeiten des geselligen Miteinanders und das leibliche Wohl ist gesorgt.

Der Kurs findet vom 13. – 15.10.2023 in Wiesbaden und Mainz statt.

Weitere Informationen zu Ablauf, Kosten und Anmeldung bei:

Susanne Claußen

[susanne.claussen@ekhn.de](mailto:susanne.claussen@ekhn.de)

0178 / 29 49 083



## GARTENFREUNDE GESUCHT

Hallo, liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde, Sie bewegen sich gerne an der frischen Luft? Sie freuen sich über das Blühen und Gedeihen von Pflanzen? Sie gestalten gerne einen viel besuchten Mittelpunkt in ihrem Stadtviertel?



Wir treffen uns in der Regel jeden Mittwoch vormittags um 10 Uhr. Bei schlechtem Wetter arbeiten wir in den Räumen des Gemeindehauses.

Einmal im halben Jahr gibt es auch samstags einen größeren Arbeitstag mit Eltern aus

der Kita und Konfirmandinnen und Konfirmanden. Wir freuen uns auf jede helfende Hand! Daher unsere herzliche Einladung zur Mitarbeit in unserer Gruppe!

Regina Pfeiffer, Sabine Busch und  
Christine Schützler

### Wir suchen Verstärkung!

Wir sind eine kleine Gruppe von drei Frauen aus unserer Gemeinde, die sich gemeinsam mit unserem Küster Florian Bornkessel um die Gartenanlagen in unserer Gemeinde kümmern.

## SIE BEKOMMEN POST VON UNS



Bekommen Sie gerne Post? Dann melden Sie sich für die Briefaktion „Glück im Alter“ beim Evangelischen Dekanat an! In den Monaten November, Dezember, Januar

und Februar erhalten Sie von uns Post zum Thema „Glück im Alter: Wege aus der Einsamkeit“.

Was hilft, wenn man einsam ist? Oder wenn man sich davor fürchtet zu vereinsamen? Neben äußeren Umständen, die man oft nicht ändern kann, sind es auch innere Qualitäten, mit denen man drohender Vereinsamung begegnen kann, wie etwa Mut, Humor, Disziplin oder Dankbarkeit. Wir suchen nach diesen Tugenden, nach Geschich-

ten und Ideen, wie man sie pflegen und sich der Einsamkeit entgegenstellen kann. Das Ergebnis lesen Sie in den Briefen.

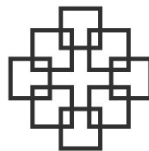
Wenn Sie auch einen Brief erhalten möchten, dann teilen Sie uns Ihre Adresse **bis zum 20. Oktober mit**. Kontakt:

Petra Debus, [petra.debus@ekhn.de](mailto:petra.debus@ekhn.de) und 0611 / 73 42 42 30 (Di und Do 8-12 Uhr); per Post: Ev. Dekanat Wiesbaden, Fachstelle Bildung, Schlossplatz 4, 65183 Wiesbaden.

Die Aktion ist kostenfrei, sie wird vom Evangelischen Dekanat Wiesbaden getragen. Redaktion: Susanne Claußen (Fachstelle Bildung) und Melina Wendlandt-Schott (Evangelische Familienbildung).

# Ev. Matthäuskirchengemeinde Wiesbaden

## Daimlerstraße 15



- Pfarrer:** Richard Birke  
Daimlerstraße 17, 65197 Wiesbaden  
Telefon: 0611 41140928  
richard.birke@ekhn.de
- Gemeindebüro:** Ute Raisch  
Daimlerstraße 15, 65197 Wiesbaden  
Di. und Mi. 9 – 12 Uhr und Do. 12 – 15 Uhr; Termine nach Vereinbarung  
Telefon: 0611 1842860  
matthaeuskirchengemeinde.wiesbaden@ekhn.de oder  
ute.raisch@ekhn.de
- Kirchenvorstand:** Eberhard Busch (Vorsitzender)  
Werner-Hilpert-Straße 2, 65197 Wiesbaden  
Telefon: 0611 461326  
eberhard.busch@matthaeus-wiesbaden.de
- Küster:** Florian Bornkessel  
Daimlerstraße 15 (Gemeindehaus)  
Telefon: 0611 1842862  
Mo. bis Do. 9 – 12 Uhr; Termine nach Vereinbarung  
florian.bornkessel@ekhn.de
- Gemeindepädagoge:** Lars Blechert-Murawski  
Di. und Mi. 9 – 13 Uhr; Termine nach Vereinbarung  
Telefon: 0157 83399215  
blechert-murawski@stajupfa.de
- Kindertagesstätte:** Leona Rämisch (Leiterin)  
Sprechzeiten nach tel. Vereinbarung  
Mo. bis Fr. 7.30 – 10 Uhr und 12 – 16 Uhr; Termine nach Vereinbarung  
Telefon: 0611 420811 – Fax 0611 4118844  
kita.matthaeusgemeinde.wiesbaden@ekhn.de oder  
leona.raemisch@ekhn.de

### Konten der Ev. Matthäuskirchengemeinde:

Nassauische Sparkasse Wiesbaden  
Kollektenkasse, IBAN DE37 5105 0015 0100 0191 16, BIC: NASSDE 55 XXX  
Matthäus-Stiftung, IBAN DE46 5105 0015 0138 0632 27, BIC: NASSDE 55 XXX

**Homepage:** [www.matthaeus-wiesbaden.de](http://www.matthaeus-wiesbaden.de)

### Impressum:

Blick auf Matthäus – Gemeindebrief der Ev. Matthäuskirchengemeinde,  
herausgegeben vom Kirchenvorstand.

**Verantwortlich:** Eberhard Busch

**Redaktion:** Axel Koßwig, Carsten Stork

Fragen, Kritik, Anregungen an: [gemeindebrief@matthaeus-wiesbaden.de](mailto:gemeindebrief@matthaeus-wiesbaden.de)

**Fotos:** Carsten Stork, Leona Rämisch, Jessica Martins Carvalho, Privat, Andrea Wagenknecht, Wikipedia

**Grafiken:** EKHN, Thomas Schwarz, Carsten Stork, Alexa/Pixabay

Das Werk einschließlich aller Inhalte ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Reproduktion (auch auszugsweise) in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder anderes Verfahren) sowie die Einspeicherung, Verarbeitung, Vervielfältigung und Verbreitung mit Hilfe elektronischer Systeme jeglicher Art, gesamt oder auszugsweise, ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Kirchenvorstands untersagt.

